

Ergebnisbericht zum Stuttgarter Bürgerhaushaltsverfahren 2025

hier: Abschluss der Haushaltsberatungen

Im Frühjahr 2025 wurde zum achten Mal der Stuttgarter Bürgerhaushalt durchgeführt, nachdem der Gemeinderat am 7. November 2024 die Fortsetzung dieses Verfahrens zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Aufstellung des Doppelhaushalts 2026/2027 beschlossen hatte. Die Stuttgarterinnen und Stuttgarter konnten vom 10. bis zum 23. Januar 2025 Vorschläge zum Haushalt abgeben und diese vom 6. bis zum 26. Februar 2025 mit einer Stimmabgabe bewerten. In diesem Zeitraum beteiligten sich 15.377 Stuttgarterinnen und Stuttgarter. Es wurden 2.447 Vorschläge zu vielen Aufgabenbereichen der Landeshauptstadt eingereicht, von denen nach erfolgter Zusammenfassung von gleichartigen Beiträgen noch 1.914 Vorschläge zur Abstimmung auf der Plattform blieben. Bewertet wurden diese mit insgesamt 1.129.544 Stimmen.

Damit war die Beteiligung am Bürgerhaushalt weiterhin erfreulich gut, auch wenn beim Bürgerhaushalt 2025 ein Rückgang bei der Anzahl der Teilnehmenden zu verzeichnen ist. Die Online-Teilnehmenden waren beim Bewerten auf der Internetplattform www.buergerhaushalt-stuttgart.de jedoch sehr aktiv, so dass höhere Bewertungszahlen als 2023 erzielt werden konnten.

Nach Abschluss der Beteiligungsphase wurden die TOP 100 Vorschläge ermittelt. Die Liste der TOP 100 umfasst neben den Vorschlägen mit den meisten positiven Stimmen auch jeweils die zwei am höchsten bewerteten Vorschläge eines jeden Stadtbezirks. Zu diesen TOP 100 Vorschlägen nahm die Verwaltung schriftlich Stellung. Im Rahmen der Stellungnahmen wurde dargelegt, wie die Vorschläge fachlich einzuschätzen sind, ob die Stadtverwaltung für eine Umsetzung zuständig wäre und wie die Vorschläge im Hinblick auf Machbarkeit zu beurteilen sind. Auch die Bezirksbeiräte gaben zu den 10 meistbewerteten Vorschlägen ihres Stadtbezirkes Stellungnahmen ab. Das Abstimmungsergebnis der Teilnehmenden wurde dem Gemeinderat gemeinsam mit den Stellungnahmen der Verwaltung und der Bezirksbeiräte mit Vorlage 0721/2025 MV bereits im Juli 2025 vorgelegt.

Im Rahmen der Beratungen zum Doppelhaushalt 2026/2027 wurde darüber entschieden, welche Bürgerhaushaltsvorschläge Eingang in den städtischen Haushaltsplan finden. Allerdings war die Erwartungshaltung von an Anfang an gedämpft.

Die Landeshauptstadt Stuttgart steht vor großen finanziellen Herausforderungen. Wie viele andere Kommunen hat Stuttgart mit steigenden Ausgaben zu kämpfen, etwa für Brauprojekte, Personal und Sozialaufwendungen. Gleichzeitig sind die Ein-

nahmen zurückgegangen. Insbesondere die Gewerbesteuererträge, die einen erheblichen Teil der Einnahmen in Stuttgart ausmachen, sind drastisch eingebrochen. Da diese Entwicklung in die Folgejahre fortzuschreiben war, wurde Mitte 2025 die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts beschlossen, das sowohl Ertragssteigerungen z.B. bei Gebühren und Steuern als auch Sparmaßnahmen und Leistungskürzungen in allen Bereichen der Stadtverwaltung verlangt.

Daher standen die Beratungen für den Doppelhaushalt 2026/2027 der Landeshauptstadt ganz im Zeichen der Konsolidierung. Es wurden vordringlich Anträge aus den Fraktionen und Vorschläge der Verwaltung beraten, wie die erhebliche Finanzierungslücke geschlossen werden kann. Für andere Anliegen wie die Bürgerhaushaltsvorschläge ließ der „Sparhaushalt“ wenig Spielraum. In jedem Fall aber dienten die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und die Themen, die den Teilnehmenden am Herzen liegen, den Stadträtinnen und Stadträten als Orientierung für ihre Prioritätensetzung.

Einzelergebnisse der Haushaltsberatungen / TOP 100

Im Folgenden wird kurz dargestellt, inwieweit die TOP 100 Bürgerhaushaltsvorschläge bei den Planberatungen bzw. bei der Aufstellung des Haushaltsplans Berücksichtigung gefunden haben oder sie unabhängig von den Planberatungen realisiert werden können.

44 Vorschläge der TOP 100 wurden oder werden ganz oder teilweise umgesetzt. 14 Vorschläge befinden sich in der Prüfung bzw. das Ergebnis ist noch offen. 3 Anliegen fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt.

Die anderen TOP 100-Vorschläge werden aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt bzw. wurden bei den Haushaltsplanberatungen nicht behandelt, etwa weil der Gemeinderat sie mehrheitlich nicht unterstützt beziehungsweise auf Grund der knappen Finanzmittel abgelehnt und stattdessen andere Prioritäten gesetzt hat. In einigen Fällen ist eine Umsetzung technisch schwierig oder rechtlich nicht möglich. Ausführliche Informationen zu den Ergebnissen sind der Anlage zu entnehmen oder auf der Internetplattform www.buergerhaushalt-stuttgart.de zu finden.

Verteilung der Vorschläge auf die Stadtbezirke

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens wurden die Teilnehmenden gebeten, ihre Vorschläge möglichst einem bestimmten Stadtbezirk zuzuordnen. Danach verteilen sich die 1.914 Vorschläge wie folgt:

Bad Cannstatt	138
Birkach	12
Botnang	40
Degerloch	62
Feuerbach	36
Hedelfingen	11
Möhringen	68
Mühlhausen	44
Münster	13
Obertürkheim	1
Plieningen	22
Sillenbuch	46

Stammheim	34
Stuttgart-Mitte	147
Stuttgart-Nord	56
Stuttgart-Ost	85
Stuttgart-Süd	78
Stuttgart-West	99
Untertürkheim	18
Vaihingen	78
Wangen	10
Weilimdorf	70
Zuffenhausen	54
Stuttgart gesamt	692

Teilnehmende am Bürgerhaushalt

Die Zahl der Teilnehmenden am Bürgerhaushalt Stuttgart beläuft sich auf 15.377 (2019: 40.620, 2021: 19.980, 2023: 17.965); sie verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Stadtbezirke:

Stadtbezirk	Teilnehmende							Anteil an Einwohnerzahl						
	2025	2023	2021	2019	2017	2015	2013	2025	2023	2021	2019	2017	2015	2013
Bad Cannstatt	1.397	1.495	1.736	3.444	6.730	3.841	2.441	2,0%	2,1%	2,5%	4,8%	9,5%	5,5%	3,6%
Birkach	339	457	395	676	1774	787	425	4,6%	6,3%	5,5%	9,5%	25,6%	11,5%	6,3%
Botnang	345	401	511	977	462	589	502	2,7%	3,1%	3,9%	7,4%	3,5%	4,6%	4,0%
Degerloch	528	550	560	1.281	2.436	1.417	1.290	3,2%	3,4%	3,4%	7,6%	14,4%	8,7%	8,0%
Feuerbach	719	586	937	1.185	1.161	1.411	1.670	2,3%	1,9%	3,1%	3,9%	3,9%	4,9%	6,0%
Hedelfingen	203	259	373	801	698	746	771	2,1%	2,5%	3,6%	7,8%	6,9%	7,7%	8,3%
Möhringen	769	926	1.143	1.800	5.534	4.562	1.237	2,3%	2,7%	3,5%	5,4%	16,9%	14,7%	4,2%
Mühlhausen	641	752	565	1.950	2.872	997	468	2,4%	2,9%	2,2%	7,6%	11,2%	3,9%	1,9%
Münster	102	138	141	325	404	291	478	1,6%	2,1%	2,1%	4,8%	6,2%	4,6%	7,6%
Obertürkheim	134	176	226	570	478	1.589	420	1,6%	2,1%	2,6%	6,5%	5,6%	18,8%	5,1%
Plieningen	421	679	584	1.501	2.588	1.781	494	3,0%	5,0%	4,4%	11,2%	19,4%	13,7%	3,9%
Sillenbuch	767	794	1.155	4.434	5.502	3.118	3.499	3,2%	3,3%	4,8%	18,3%	22,8%	13,2%	15,1%
Stammheim	269	483	450	896	729	585	511	2,0%	3,8%	3,6%	7,2%	5,9%	5,0%	4,3%
Stuttgart-Mitte	744	955	1.005	1.855	1.282	1.081	889	3,2%	4,0%	4,3%	7,7%	5,4%	4,8%	4,1%
Stuttgart-Nord	624	819	898	1.402	1.305	989	1.145	2,2%	3,0%	3,3%	5,0%	4,7%	3,9%	4,6%
Stuttgart-Ost	1.243	1.373	1.516	2.756	2.180	1.648	1.517	2,6%	2,9%	3,1%	5,7%	4,5%	3,5%	3,3%
Stuttgart-Süd	1.489	1.662	1.642	2.656	2.655	1.875	1.521	3,5%	3,8%	3,8%	6,0%	6,0%	4,3%	3,6%
Stuttgart-West	1736	2.258	2.194	3.153	3.009	2.214	2.010	3,3%	4,3%	4,2%	6,0%	5,8%	4,3%	4,0%
Untertürkheim	296	369	376	676	901	783	542	1,8%	2,2%	2,3%	4,0%	5,4%	4,8%	3,4%
Vaihingen	978	1.181	1.532	3.234	3.540	2.997	2.031	2,1%	2,6%	3,3%	7,0%	7,7%	6,7%	4,6%
Wangen	122	161	231	543	992	405	290	1,3%	1,7%	2,5%	5,8%	10,6%	4,6%	3,4%
Weilimdorf	1.018	910	1.031	2.505	3.040	3.536	2.052	3,2%	2,9%	3,3%	7,8%	9,5%	11,3%	6,6%
Zuffenhausen	493	580	779	1.994	1.603	1.127	789	1,3%	1,5%	2,0%	5,2%	4,2%	3,0%	2,2%

Fast alle Teilnehmenden beteiligten sich über die Online-Plattform am Bürgerhaushalt. Lediglich 11 der 15.377 Teilnehmerinnen und Teilnehmer reichten ihre Vorschläge und Bewertungen zum Bürgerhaushalt in schriftlicher Form ein. Von den nach erfolgter Zusammenfassung verbleibenden 1.914 Vorschlägen wurden 13 Vorschläge schriftlich eingereicht. Telefonisch gingen keine Vorschläge ein, beim Bürgerhaushalt 2023 hatten 8 Teilnehmende diese Möglichkeit genutzt.

Es wurden insgesamt 1.129.544 Bewertungen für die Vorschläge abgeben (2019, 2024, 2023). Davon kamen lediglich 21 schriftlich per Formular.

Die Altersstruktur der Teilnehmenden am Bürgerhaushalt Stuttgart und die Beteiligung nach dem Geschlecht stellen sich wie folgt dar:

Alter	Anzahl Teilnehmenden				Einwohneranteil	Beteiligung in Prozent
	online	schriftlich	telefonisch	Gesamt		
bis 18	82	2		84	95.106	0,09 %
18 bis 29	1.161			1.161	102.307	1,13 %
30 bis 44	4.424			4.424	143.132	3,09 %
45 bis 65	5.385	1		5.386	156.371	3,44 %
65+	2.041	7		2.048	112.418	1,82 %
unbekannt	2.273	1		2.274		
Gesamt	15.366	11	0	15.377	609.334	2,52 %

Geschlecht	Anzahl der Teilnehmenden	in Prozent
weiblich	8.148	53,0 %
männlich	7.130	46,4 %
divers/unbekannt	99	0,6 %
Gesamt	15.377	100,0 %

Die Themen der eingereichten Vorschläge verteilen sich wie folgt auf das Geschlecht der Teilnehmenden:

Thema	Anzahl	Vorschläge							
		je Geschlecht				in Prozent			
		m	w	d	unbek.	m	w	d	unbek.
Abfall, Sauberkeit	167	82	85	0	0	5,8 %	8,4 %	0,0 %	0,0 %
Busse, Bahnen (ÖPNV)	237	149	86	1	1	10,5 %	8,5 %	8,3 %	14,3 %
Energie, Umwelt	74	45	26	1	2	3,2 %	2,6 %	8,3 %	28,6 %
Gesundheit	35	15	20	0	0	1,1 %	2,0 %	0,0 %	0,0 %
Grünflächen, Wald, Friedhöfe	178	85	90	2	1	6,0 %	8,9 %	16,7 %	14,3 %
Kinder, Jugend, Familie	43	17	26	0	0	1,2 %	2,6 %	0,0 %	0,0 %
Kultur	73	46	26	0	1	3,2 %	2,6 %	0,0 %	14,3 %
Schulen, Bildung	52	34	18	0	0	2,4 %	1,8 %	0,0 %	0,0 %
Senioren	10	4	6	0	0	0,3 %	0,6 %	0,0 %	0,0 %
Sicherheit, Ordnung	65	35	30	0	0	2,5 %	3,0 %	0,0 %	0,0 %
Soziales	54	28	24	2	0	2,0 %	2,4 %	16,7 %	0,0 %
Sport, Bäder	139	87	51	1	0	6,1 %	5,1 %	8,3 %	0,0 %
Stadtplanung	170	98	71	1	0	6,9 %	7,1 %	8,3 %	0,0 %
Steuern, Finanzen	22	14	8	0	0	1,0 %	0,8 %	0,0 %	0,0 %
Verkehr	974	595	374	4	1	41,8 %	37,2 %	33,3 %	14,3 %
Verwaltung	56	39	17	0	0	2,7 %	1,7 %	0,0 %	0,0 %
Wirtschaft	17	8	8	0	1	0,6 %	0,8 %	0,0 %	14,3 %
Wohnungsbau	41	24	17	0	0	1,7 %	1,7 %	0,0 %	0,0 %
Zusätzliche Themen	31	13	18	0	0	0,9 %	1,8 %	0,0 %	0,0 %
unbenannt	9	4	5	0	0	0,3 %	0,5 %	0,0 %	0,0 %

Wie geht es weiter?

Bei angespannter Haushaltslage geraten alle freiwilligen Aufgaben einer Stadt unter Druck. Während Pflichtaufgaben gesetzlich vorgeschrieben sind, stehen die freiwilligen Aufgaben und Leistungen auf dem Prüfstand – so auch das Stuttgarter Bürgerhaushaltsverfahren.

Bei den Planberatungen wurde mehrheitlich für ein vorübergehendes Aussetzen der Bürgerbeteiligung an der Aufstellung des Doppelhaushalts 2028/2029 gestimmt. Bis 2028 soll das Verfahren evaluiert und geprüft werden, wie der Bürgerhaushalt eventuell in einem geänderten Format wieder aufgenommen wird.

Stadtkämmerei, Haushaltsabteilung

Anlage

Ergebnisse Gemeinderat Bürgerhaushalt